

MINT-EC-Camp „Hier stimmt die Chemie!“

Vom 9. bis zum 11. Mai hieß es für zwei Schüler des Chemie Leistungskurses von Frau Steins raus aus der Schule und rein in die Universität und den Arbeitsalltag. Bei dem MINT-EC-Camp, das vom Ceciliengymnasium Bielefeld und dem Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. organisiert wurde, hatten insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sowohl Einblicke in das Leben als Student, als auch in Berufsfelder der Chemiebranche zu erhalten.

Der erste Tag begann mit einem Kennenlernen der anderen Schülerinnen und Schüler in der Uni Bielefeld, wobei im Anschluss daran vier Studenten den Studiengang Chemie vorstellten und alle möglichen Fragen zum Studium beantworteten. Nach diesen vielen Informationen war es Zeit für das „teutolab-chemie“, in dem auf eine kurze Einweisung hin eigenständig Experimente zur Synthese - also Herstellung - von Zitronensäure und zur Analyse von unterschiedlichen Farbtönen mit einem sogenannten Photometer durchgeführt wurden. Abgerundet wurde der Tag bei einem gemeinsamen Grillen in der Jugendherberge, in der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zwei Nächte verbrachten.

Am zweiten und sicherlich interessantesten Tag für die 19 SuS ging es morgens schon früh los in drei verschiedene Unternehmen (das waren Baxter, Evonik und der bekannte Lebensmittelhersteller Storck), die allesamt Arbeitsfelder aus der Chemie beinhalten. Hierzu waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits am ersten Tag ihren Interessen entsprechend in drei Gruppen aufgeteilt worden, sodass jede Gruppe einem Betrieb in der Umgebung Bielefelds zugeordnet werden konnte.

Für uns zwei vom HVG ging es zu dem Medikamentenhersteller Baxter, die sich mit Evonik zusammen auf einem Gelände befinden. Bei Baxter gab es zuerst viele Informationen zur Ausbildung von Chemielaboranten zu hören, außerdem wurde der geplante Ablauf für den Tag vorgestellt, an dem, neben einem etwas länger dauernden Experiment – der Synthese von Calciumsulfid –, auch das Arbeiten in einem sogenannten Reinraum und die Herstellung eines kühlenden Gels für jeden anstand.

Am Ende dieses Tages, an dem die Gruppen bei Evonik und Baxter vom Experimentieren begeistert waren und die Gruppe bei Storck gut gesättigt zur Jugendherberge zurückkehrte, besichtigten noch einmal alle gemeinsam die Dr. Oetker Welt, in der die Führung mit der Verkostung der neuen Schokopizza und anderer Produkte endete.

Für den dritten und letzten Tag des MINT-EC-Camps machten sich alle mit dem Zug auf den Weg zur Fachhochschule, welche sich direkt neben der Universität befindet. Als erstes stand in der FH eine Führung durch die neuen Labore zur Biotechnologie und zu regenerativen Energien auf dem Plan. Die Leitung übernahm dabei Prof. Dr. Patel, der zudem alle offenen Fragen zum Studium an Uni oder FH beantworten und auch einige gute Anregungen für ein Studium liefern konnte.

Abschließend wurden die Erfahrungen der ersten beiden Tage gesammelt und die einzelnen Unternehmen des Vortags von den Gruppen noch einmal detailliert vorgestellt. Auch hier konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einmal ihre Fragen loswerden, die von einem sogenannten Alumni des MINT EC Schulnetzwerks, welcher selber ein Stipendiat war, beantwortet wurden. Insgesamt war das Camp eine sehr große Hilfe bei der Studienorientierung und ist gerade deshalb weiterzuempfehlen. Es hat zudem gut vermittelt, wie das Chemiestudium aufgebaut ist und konnte auch die Unterschiede zwischen FH und Uni noch einmal deutlich machen.